

Grande Vitesse (TGV) in Frankreich gesessen hat, weiß wie sich neuzeitliches Zugfahren anfühlt.

Wobei das moderne Bahnzeitalter hier bereits 1981 begann und bis zum heutigen Tage anhält.

Die TGV-Hochgeschwindigkeitszüge rasen mit bis zu 320 Kilometern pro Stunde über exklusive Hochgeschwindigkeitstrassen vom Zentrum der französischen Welt in Paris in alle Richtungen. In Deutschland dagegen fahren die Intercity Express der Bahn nur zum Teil über eigene Strecken und teilen sich in weiten Abschnitten des Netzes die Gleise mit Regional- und Fernverkehr für Personen und Güter. Auf dem Weg nach Frankfurt halten die ICE sogar im 14.000-Seelen-Nest Montabaur. Man muss sich das mal vorstellen. Es gibt bei uns sogar Strecken durch dichtest besiedelte Ballungsräume und vorbei an Laubenpiepervereinen bei denen die

Geschwindigkeiten so atemberaubend hoch sind, dass es mich nicht wundern würde, wenn man auf dem Parallelgleis von einer mit rüstigen Vorrueständlern des Bergbaus besetzten Draisine überholt würde. Die ehemaligen Kumpel haben in meiner Vorstellung dabei jeder noch eine Flasche Exportbier in der Hand und prosten den Fahrgästen des ICE beim Überholvorgang noch fröhlich zu. Aus dem Ruhrgebiet gibt es offenbar keine direkte ICE-Verbindung in die Hansestadt Hamburg und so ist man gezwungen, in Hannover umzusteigen. Wozu auch eine Direktverbindung zweier Ballungsräume, die wirtschaftlich starke Verknüpfungen haben? Ist ja Quatsch! Hannover ist eine der Drehscheiben des deutschen Bahnverkehrs. Na klar, wo sollte sie auch sonst sein? Eine Stadt, die zwar wichtige Messen ausrichtet, für Pferdezucht bekannt ist und mal eine gute Rockband namens Skorpions hatte,

die allerdings irgendwann in der Volkstümlichen Hitparade oder im ZDF-Fernsehgarten auftraten.

Hannover ist die Welthauptstadt der Provinz und beheimatet ansonsten nur sozialdemokratische Politnieten und den ehemaligen Bundes-Kermit mit Ehrensold auch bekannt als Klinker-Kennedy.

Ich weiß nicht warum, aber mir fiel plötzlich die legendäre Rede von Edmund Stoiber ein, in der er versuchte die Vorzüge einer Transrapidstrecke, die den Hauptbahnhof und den Flughafen in München verbinden sollte, ein. „Sie steigen in München in den Hauptbahnhof ein...“ Hören Sie sich das doch mal auf YouTube an. Beste Realsatire! I call it the Klassiker.

Endlich angekommen in meiner Lieblingsstadt Hamburg setzte ich meine Reise mit dem Hamburger Verkehrsverbund fort. Es war eine

Wohltat zu erfahren wie sauber die Züge waren und wie gut das System funktionierte und mich pünktlich ans Ziel brachte. Geht doch!

Am nächsten Tag ging's zurück nach Dinslaken. Da ich grundsätzlich ein Anhänger von Wahrscheinlichkeits- und weniger von Verschwörungstheorien bin, war ich guter Hoffnung, dass die Erlebnisse der Hinreise sich sicher nicht wiederholen würden. Ich freute mich auf die anstehende Rückreise, lächelte und war froh. Alles sollte noch schlimmer kommen. Da ich am Hauptbahnhof noch etwas Zeit hatte und das regnerische Hamburger Schmuddelwetter nicht zu einer vorweihnachtlichen Shoppingtour auf der Mönckebergstraße einlud, folgte ich den Schildern zur DB-Lounge. Ich war recht zuversichtlich mit meinem Erste-Klasse-Ticket, Zutritt gewährt zu bekommen. Der Cyborg am Eingang, hier ist die Bahn

technologisch weit vorne, da kann man sagen was man will, wies mich mit einem kurzen Hinweis auf mein Supersparticket vollkommen emotionslos ab.

Die Spartickets und Rabattaktionen des Staatskonzerns sind übrigens auch eine lustige Sache. Man sollte sich intensiv mit dem Kleingedruckten beschäftigen und darauf achten, dass der Geltungsbereich sich nicht auf ungerade Tage in Schaltjahren bei gleichzeitiger Großer Konjunktion von Jupiter und Saturn bei maximal fünf Mitreisenden, von denen höchstens zwei Hunde alternativ ein Alpaka sein dürfen von denen keiner in die DB-Lounge darf.

„Was soll's“, dachte ich. „Dann trinke ich einen Kaffee an einer der siebzehn Buden in den Hallen des altherwürdigen Bahnhofsgebäudes.“

Vermutlich hätte ich nach dem Genuss des Bahnkaffees in der DB Lounge ohnehin erstmal